

## Diplomausbildung "Fachperson Inklusion" F-INK an der PHBern und CAS "Inklusion und Diversität"

Die Diplomausbildung "Fachperson Inklusion" (F-INK) bietet Menschen mit Behinderungen ohne Hochschulzugang eine spezialisierte Ausbildung. Dies ermöglicht es ihnen, die Teilnahme am Arbeitsmarkt zu verbessern und eine Fachexpertise im Bereich Inklusion zu erlangen. Als Fachpersonen Inklusion können sie ihr spezialisiertes Wissen und ihre Perspektiven in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern einsetzen.

Die Diplomstudierenden besuchen nach dem Besuch eines Basismoduls zu digitalen und persönlichen Kompetenzen, dieselben Ausbildungsmodule wie die Teilnehmenden des CAS-Lehrgangs „Inklusion und Diversität - Fokus leichte Sprache und E-Accessibility“. Die zusätzliche Unterstützung durch Coaches und Tutor:innen sowie wöchentliche Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen und differenzierte Kompetenzportfolios ermöglichen es, dass alle Teilnehmenden die Ausbildung gemäss ihren individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen erfolgreich durchlaufen können.

### Zielgruppe

Die Diplomausbildung richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen, die nicht über eine formale Zulassung auf Tertiärstufe verfügen. Sie zielt darauf ab, diese Personen für spezialisierte Rollen im Bereich der Inklusion zu qualifizieren, insbesondere für Tätigkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt z.B. an Hochschulen, Schulen, Firmen und Institutionen.

### Dauer und Umfang

Zusammen mit dem Basismodul, das dem CA vorgelagert ist, erstreckt sich die Ausbildung zur Fachperson Inklusion über drei Semester. Das speziell konzipierte Basismodul bietet Studieninteressierten die Möglichkeit, ihre persönlichen und digitalen Kompetenzen zu stärken und sich auf die Ausbildung zur Fachperson Inklusion vorzubereiten. Für die Bearbeitung der Inhalte erhalten die Diplomstudierenden mehr Zeit und gezielte Unterstützung zur Verfügung gestellt. Die genaue Dauer der Ausbildung kann je nach spezifischen Anforderungen und Voraussetzungen der Teilnehmenden variieren.

**Der CAS-Lehrgang „Inklusion und Diversität - Fokus leichte Sprache und E-Accessibility“ an der PHBern ist eine innovative Weiterbildung, die als erste in der Schweiz Menschen mit und ohne Behinderungen in einem gemeinsamen Lernumfeld auf Hochschulebene vereint. Die Ausbildung vermittelt essenzielle Kompetenzen in den Bereichen digitale Zugänglichkeit und leichte Sprache und trägt damit zur praktischen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bei.**

Im Rahmen der Ausbildung setzen sich die Studierenden intensiv mit dem Konzept der **Inklusion** auseinander. Sie erforschen die Grundlagen und lernen, wie sich Behinderung auf individueller Ebene auswirkt und welche Konsequenzen dies für die gesellschaftliche Teilhabe hat. Dabei wird ein **Schwerpunkt** auf die **leichte Sprache** und **digitale Zugänglichkeit** gelegt. Die Studierenden lernen, wie Texte und digitale Inhalte so aufbereitet werden können, dass sie für alle Nutzer:innengruppen zugänglich werden. Die Studierenden wenden ihr Wissen in praktischen Projekten an, wo sie realitätsnahe Herausforderungen meistern und Lösungen für eine bessere Zugänglichkeit entwickeln.

### Zielgruppe

Der CAS richtet sich an ein vielfältiges Publikum von Fachleuten mit tertiärer Vorbildung. Dazu zählen Lehrpersonen, die bestrebt sind, ihren Unterricht inklusiver zu gestalten, Führungskräfte und HR-Verantwortliche, die Inklusion am Arbeitsplatz vorantreiben möchten, sowie Sozialarbeiter:innen, die im Umfeld von Menschen mit Behinderungen tätig sind. Mitarbeitende des öffentlichen Sektors, die sich um barrierefreien Zugang zu öffentlichen Diensten bemühen, und NGO-Vertreter:innen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen stark machen, finden in diesem Kurs ebenso wertvolle Inhalte.

### Dauer und Umfang

Der Lehrgang hat einen Umfang von **450 Stunden**, was **15 ECTS-Punkten** entspricht, und ist auf zwei Semester ausgelegt. Die einzelnen Module der Weiterbildung sind so konzipiert, dass sie auch einzeln besucht werden können, was den Studierenden Flexibilität in ihrer Weiterbildung ermöglicht. Es wird in Betracht gezogen, dass der erfolgreiche Abschluss des CAS in Kombination mit weiteren CAS-Lehrgängen zu einem umfassenderen Abschluss (DAS oder MAS) führen könnte.

### Synergie zwischen CAS und Diplomausbildung

Durch die Kombination dieser beiden Programme schafft die PHBern eine umfassende und praxisorientierte Weiterbildung, die sich direkt auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und die Förderung inklusiver Strukturen und Praktiken ausrichtet.

- **Gegenseitige Bereicherung:** Die Integration der Diplomausbildung in den CAS schafft eine einzigartige Lernumgebung, in der Teilnehmende mit und ohne Behinderungen voneinander lernen und zusammenarbeiten können. Dies fördert ein tieferes Verständnis und Bewusstsein für die Herausforderungen und Möglichkeiten der Inklusion.
- **Erweiterter Fokus:** Während der CAS ein breiteres Spektrum an Fachleuten anspricht, konzentriert sich die Diplomausbildung auf die spezifischen Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen, wodurch die Kombination einen umfassenderen Ansatz in der Ausbildung für Inklusion und Zugänglichkeit bietet.

### Struktur und Inhalte

